

# Monatsbericht April 2025



Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat April 2025

**A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER, Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates**

**I. Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten Aktivitäten von Rechtsextremisten und Angehörigen der Szene der REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER sowie des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“**

**a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten**



Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Beschreibung
01.04.2025	Pirna (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT MITTELSACHSEN	*	Flyer-Verteilaktion
01.04.2025	Leipzig OT Lützschena- Stahmeln	EWIGER BUND / VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) – ARMEEKORPS- BEZIRK (AKB) XIX	ca. 50	sog. „ <i>Fanal-Aktion</i> “ anlässlich des Geburtstages von Otto von Bismarck
01.04.2025	Radebeul OT Wahnsdorf (Landkreis Meißen)	EWIGER BUND / VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) – ARMEEKORPS- BEZIRK (AKB) XII	mindestens vier	sog. „ <i>Fanal-Aktion</i> “ anlässlich des Geburtstages von Otto von Bismarck



01.04.2025	Ebersbach-Neugersdorf OT Neugersdorf (Landkreis Görlitz)	EWIGER BUND / VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) - ARMEEKORPS-BEZIRK (AKB) XII	mindestens sechs	sog. „ <i>Fanal-Aktion</i> “ anlässlich des Geburtstages von Otto von Bismarck
02.04.2025	Raum Chemnitz	KÖNIGLICH SÄCHSISCHER GEMEINDEVERBAND (KSGV)	*	sog. „ <i>Prüfertreffen</i> “
05.04.2025	Niederbobritzsch (Landkreis Mittelsachsen)	Rechtsextremisten	*	sog. „ <i>Patriotentreffen</i> “
05.04.2025	Hammerbrücke (Vogtlandkreis)	ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD) – KREISVERBAND VOGTLAND	ca. 80	Kreisparteitag
05.04.2025	Raum Chemnitz	REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER	*	Vortragsveranstaltung; Thema: <i>„Zur Lage der Nation und der Weg in das Deutschland als Ganzes“</i> Redner: Erhard LORENZ
05.04. und 06.04.2025	Raum Dresden	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	Seminarveranstaltung; Thema: <i>„Systemausstieg &amp; Betriebsgründung mithilfe des KRD – Basismodul“</i>



07.04.2025	Chemnitz	FREIE SACHSEN	20	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>
07.04.2025	Bautzen (Landkreis Bautzen)	FREIE SACHSEN	neun	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>"Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Bautzen - mit unserem Stefan 'Trauti' Trautmann wird Deutschland wieder aufblühen!"</i>
07.04.2025	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONSTEAM DER MONTAGSDEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	140	Montagsspaziergang
08.04.2025	Heidenau (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)	FREIE SACHSEN	430	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>„Abschiebungen schaffen Sicherheit und Wohnraum“</i>  Redner: Max SCHREIBER, Wolfgang SCHMIDL
10.04.2025	Dresden	INDIGENES VOLK GERMANITEN (IVG)	*	Vortragsveranstaltung; Thema: <i>„Raus aus der Matrix“</i>



10.04. bis 13.04.2025	Raum Dresden	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	Seminarveranstaltung; Thema: <i>„Systemunabhängig handlungsfähig sein“</i>
11.04.2025	Waldheim (Landkreis Mittelsachsen)	FREIE SACHSEN	22	Informationsstand; Motto: <i>„Nein zum Heim in Waldheim – mit Michael Brück!“</i>
11.04.2025	Chemnitz	ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD) – KREISVERBAND CHEMNITZ	*	Kreisparteitag
12.04.2025	Crimmitschau (Landkreis Zwickau)	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	mindestens zwei	Flyer-Verteilaktion; Motto: <i>„Härtere Strafen für Kinderschänder“</i>
12.04.2025	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgs- kreis)	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NATIONALREVO- LUTIONÄRE JUGEND (NRJ)	ca. zwölf	Flyer-Verteilaktion
veröffentlicht am: 13.04.2025	Zwönitz (Erzgebirgs- kreis)	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NATIONALREVO- LUTIONÄRE JUGEND (NRJ)	ca. acht	Flyer-Verteilaktion; Motto: <i>„Stetig zunehmende Islamisierung“</i>



veröffentlicht am: 13.04.2025	Aue-Bad Schlema OT Aue  (Erzgebirgs- kreis)	SACHSENGARDE	zehn	Banneraktion; Motto: <i>„Kein Raum für Überfremdung – Remigration jetzt!“</i>
14.04.2025	Dippoldiswalde  (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD) – KREISVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ- OSTERZGEBIRGE	ca. 130	Kundgebung; Motto: <i>„Windkraft“</i>
14.04.2025	Chemnitz	FREIE SACHSEN	fünf	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unter- stützen den Montags- protest in Chemnitz“</i>
veröffentlicht am: 14.04.2025	*	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT MITTELSACHSEN	mindestens sechs	Schulungsveranstaltung; Thema: <i>„Verfassungsschutz“</i>
14.04.2025	Görlitz  (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	134	Montagsspaziergang
16.04.2025	Großenhain  (Landkreis Meißen)	FREIE SACHSEN	maximal 150	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unter- stützen den Protest in Großenhain! Unser Trauti gegen euern Kretschmer!“</i>  Redner:



				Peter SCHREIBER
16.04.2025	Raum Chemnitz	KÖNIGLICH SÄCHSISCHER GEMEINDEVERBAND (KSGV)	*	sog. „Prüfertreffen“
17.04.2025	Zwickau (Landkreis Zwickau)	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NATIONALREVO- LUTIONÄRE JUGEND (NRJ)	ca. drei	Verteilung von Informationsmaterial vor einer Schule im Rahmen einer sog. „Schuloffensive“
18.04.2025	Dresden	FREIE SACHSEN	15	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Friedensprotest in Dresden! Mit dem Tri- Tra-Trauti für den Fri- Fra-Frieden!“</i>
18.04. bis 21.04.2025	Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	Arbeitseinsatz; Motto: <i>„Vision wird Tat“</i>
20.04.2025	Muldenhammer (Vogtlandkreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	sog. „Leucht-Turm Wanderung“
21.04.2025	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	100	Montagsspaziergang
22.04.2025	Bautzen OT Niederkaina	NEONATIONAL- SOZIALISTEN	55	Versammlung; Motto:



	(Landkreis Bautzen)			<i>„80 Jahre unvergessen – Den Toten zur Ehr - Niederkaina“</i>
22.04.2025	Bautzen OT Niederkaina (Landkreis Bautzen)	ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD) – KREISVERBAND BAUTZEN	mindestens zwölf	Gedenken an Kriegsoffer
veröffentlicht am: 23.04.2025	Oelsnitz/ Vogtland (Vogtlandkreis)	DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NATIONALREVOLUTIONÄRE JUGEND (NRJ)	ca. neun	Frühlingswanderung
23.04.2025	Raum Chemnitz	KÖNIGLICH SÄCHSISCHER GEMEINDEVERBAND (KSGV)	*	sog. „Prüfertreffen“
25.04.2025	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgskreis)	FREIE SACHSEN	mindestens 20	Stammtischveranstaltung
26.04.2025	Torgau (Landkreis Nordsachsen)	FREIE SACHSEN	*	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Friedensprotest in Torgau! Wir singen mit unserm Trauti Lieder gegen den Krieg!“</i>



26.04.2025	Pirna (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	*	Feier zum einjährigen Bestehen des Dresdner JN-Stützpunktes ELBLANDREVOLTE
26.04. und 27.04.2025	Raum Dresden	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	Seminarveranstaltung; Thema: „ <i>Medialität – Praxisseminar zum Kontakt mit der Geisterwelt Gottes</i> “
27.04.2025	Raum Leipzig	KÖNIGLICH SÄCHSISCHER GEMEINDEVERBAND (KSGV)	*	sog. „ <i>Prüfertreffen</i> “
27.04.2025	Lohmen (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) – ARMEEKORPS- BEZIRK (AKB) XII	17	sog. „ <i>Hilfsdiensttreffen</i> “
28.04.2025	Sebnitz (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	FREIE SACHSEN	ca. 450	Kundgebung; Motto:  <i>„Freie Meinung statt dreckiger Medienhetze – Solidarität mit dem Dachdecker aus Sebnitz!“</i>  Redner:  Max SCHREIBER, Wolfgang SCHMIDL
28.04.2025	Chemnitz	FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto:

				„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“
28.04.2025	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	210	Montagsspaziergang
30.04.2024	Herrnhut (Landkreis Görlitz)	DEMOKRATIE- FEINDLICHE UND/ODER SICHERHEITS- GEFÄHRDENE DELEGITIMIERUNG DES STAATES (DEL)	ca. 100	Veranstaltung; Motto: „Tanz in den Mai“ / „Politischer Maitanz“  Redner: Marcus FUCHS

\* kann nicht mitgeteilt werden

b) **Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen**

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
12.04.2025	Zwickau (Landkreis Zwickau)	mindestens sieben Rechtsextremisten	Beteiligung an einer Frühjahrsputzaktion
18.04.2025	Dresden	mindestens drei Extremisten aus dem Phänomenbereich „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ und ein Rechtsextremist	Beteiligung an einer Kundgebung; Motto: „Frieden kennt keine Brandmauer“



26.04.2025	Torgau (Landkreis Nord- sachsen)	mindestens vier Extremisten aus dem Phänomenbereich „Verfassungsschutz- relevante Delegiti- mierung des Staates“, vier Rechtsextremisten und ein REICHSBÜRGER	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „ <i>Torgau für Frieden</i> “
------------	---	--	---

## II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

### Aktivitäten im parteigebundenen rechtsextremistischen Spektrum

#### Sog. „Patriotentreffen“ am 5. April 2025 in Niederbobritzsch (Landkreis Mittelsachsen)

Im Gasthof „Goldener Löwe“ in Niederbobritzsch fand zum wiederholten Mal ein sog. „Patriotentreffen“ statt. Nach Erkenntnissen des LfV Sachsen fanden diese Treffen bisher ein bis zweimal im Jahr in eher losen Abständen an verschiedenen Orten im Bundesgebiet statt. Die Veranstaltung hat den Charakter eines Vernetzungstreffens mit informellem Programm. Obwohl sie weder vom AFD-LANDESVERBAND SACHSEN noch von einem Kreisverband der Partei organisiert wurde, kann sie aufgrund ihrer organisatorischen Bezüge und der Teilnehmer der sächsischen AFD zugeschrieben werden.

Auch mehrere AfD-Bundestagsabgeordnete, darunter Maximilian KRAH, nahmen als Redner an der Veranstaltung teil.

Das Veranstaltungsformat dient der überregionalen Vernetzung von AfD-Mitgliedern und -Funktionären. Auch der Rechtsextremist Andreas KALBITZ nahm an dem Treffen teil und ist trotz seines Parteiausschlusses vor nunmehr fünf Jahren offenbar immer noch ein wichtiges „Zugpferd“ für Vernetzungsbestrebungen innerhalb und im Umfeld der AfD.

#### Kundgebung der FREIEN SACHSEN unter dem Motto „Abschiebungen schaffen Sicherheit und Wohnraum“ am 8. April 2025 in Heidenau (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)

Am 7. April 2025 griff ein syrischer Tatverdächtiger einen Deutschen an und verletzte ihn mit einem Messer. Auf diesen Sachverhalt Bezug nehmend, meldete der FREIE SACHSEN-Akteur Max SCHREIBER für den darauffolgenden Tag eine Spontanversammlung an. Innerhalb weniger Stunden wurde für diese Protestveranstaltung auf zahlreichen Social Media-Kanälen der



rechtsextremistischen Szene mobilisiert. In den Aufrufen von Max SCHREIBER selbst hieß es u. a.: *„Ich rufe alle Heidenauer, alle Patrioten, alle Deutschen dazu auf, morgen gemeinsam mit mir [...] auf die Straße zu gehen! Es gibt keine Ausreden mehr, denn das nächste Opfer bist vielleicht du, dein Kind oder dein Vater!“*

An der Veranstaltung nahmen 430 Personen teil. In seiner Rede äußerte sich SCHREIBER wie folgt: *„Wir sind heute hier, weil wir ein Zeichen setzen wollten gegen diese schwere Messerstrafat gestern hier im Park. [...] Und ich bin ehrlich: Wenn ein paar Klarbilder von dem Täter und seinen Mittätern irgendwo an Laternen auftauchen, wenn Adressen bekannt werden, ich kann nicht wissen, wer es war, aber ich werde es auf jeden Fall all meinen Leuten mitteilen. [...] Und das muss verbreitet werden, denn die Presse und auch die sächsische Polizei ist nicht in der Lage. Sie sind zu feige, ihren Mann zu stehen, sie sind zu feige, sich auf die Seite ihres Volkes zu stellen. [...] Wir wollen friedlich mit unseren Familien in unserem Land leben. Wir wollen nicht, dass irgendwelche Zugewanderten unser Volk abschlachten.“<sup>1</sup>*

Neben SCHREIBER hielt auch der Rechtsextremist Wolfgang SCHMIDL eine Rede.

Das Fronttransparent der JUNGEN NATIONALISTEN (JN) mit der Aufschrift *„Heute im Kampf für die Idee von morgen“* wurde von einem Block Jugendlicher an der Spitze des Aufzuges präsentiert. Darunter befanden sich auch Mitglieder der JN-STÜTZPUNKTE MITTELSACHSEN und DRESDEN/ELBLANDREVOLTE, welche bereits im Vorfeld in den sozialen Medien massiv für eine Teilnahme an der Veranstaltung geworben hatten.

Im Zulauf zur Veranstaltung unterzog die Polizei 18 Personen einer Identitätsfeststellung mit dem Ziel der Gefahrenabwehr, da diese bereits auf dem Weg zum Versammlungsort größtenteils verummmt und martialisch auftraten. Außerdem stellte die Polizei verschiedene Vermummungsgegenstände sicher. Zum besagten Personenkreis gehörten Akteure der rechtsextremistischen Gruppierung URBS TURRIUM aus Bautzen (Landkreis Bautzen) sowie Angehörige der SUBKULTURELL GEPRÄGTEN RECHTSEXTREMISTISCHEN SZENE aus dem Raum Dresden. Aufgrund der Kontrolle konnte dieser Personenkreis nicht an der Veranstaltung teilnehmen. URBS TURRIUM hatte ebenfalls im Vorfeld der Veranstaltung umfangreich in den sozialen Medien geworben und einen konkreten Abreisezeitpunkt ab Bautzen veröffentlicht.

---

<sup>1</sup> Schreibweise wie im Original



**Kundgebung der FREIEN SACHSEN unter dem Motto „Freie Meinung statt dreckiger Medienhetze – Solidarität mit dem Dachdecker aus Sebnitz“ am 28. April 2025 in Sebnitz (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)**

Max SCHREIBER meldete für die FREIEN SACHSEN eine Kundgebung mit Aufzug an. Anlass war die Stellenanzeige eines regionalen Dachdeckermeisters, in der es hieß *„Ausbildungsplatz ab 2026, aber: keine Hakennasen, Bimbos oder Zeppelinträger!“*. Über die Thematik wurde medial umfangreich berichtet, der Oberbürgermeister von Sebnitz erstattete Anzeige. Die FREIEN SACHSEN wollten mit der Versammlung ihre Solidarität mit dem Dachdeckermeister zum Ausdruck bringen. Etwa 450 Personen nahmen an der Versammlung teil.

Max SCHREIBER erklärte dies in seiner Rede wie folgt: *„Ich bin ehrlich, wenn ich dort keinen Schwarzen haben will, dann will ich das auch in meine Stellenanzeige schreiben dürfen.“* Als weiterer Redner schloss sich der Rechtsextremist Wolfgang SCHMIDL an, der in Richtung der Gegendemonstranten sagte: *„Ein herzliches Glück auf an die Analphabeten, Bettnässer und Nachgeburten hier drüben!“*

Anschließend fand ein Aufzug statt. Unter dessen Teilnehmern befanden sich auch Akteure der JUNGEN NATIONALISTEN (JN), die sich als Block formierten.

Die Polizei stellte fest, dass ein Ordner mit „1488“ tätowiert war und zwei Teilnehmer in Anspielung auf die verbotene SA-Losung „Alles für Deutschland“ jeweils ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Alle für Deutschland“ trugen.

Die FREIEN SACHSEN schrieben im Nachgang auf ihren Social-Media-Kanälen von knapp 1.000 Teilnehmern (anstelle der tatsächlichen ca. 450) und übertrieben damit deutlich. Außerdem hieß es dort: *„Die Teilnehmerzahlen werden natürlich auch wieder halbiert. (...) Aus einem harmlosen Nicki mit der Aufschrift „Alle für Deutschland“ macht man kurzerhand eine verbotene SA-Parole und aus einem Tattoo mit zwei Zahlen einen ‚rechtsextremen‘ Zahlencode. (...) Hier muss die Truppe rund um den Revierleiter (...) wohl nochmal die Schulbank drücken, denn so viel Unwissen würde uns in der Handwerkerbranche wohl das Genick brechen.“*

### **Aktivitäten im parteiungebundenen rechtsextremistischen Spektrum**

**Gedenkveranstaltung von NEONATIONALSOZIALISTEN unter dem Motto „80 Jahre unvergessen – Den Toten zur Ehr Niederkaina“ am 22. April 2025 in Bautzen OT Niederkaina (Landkreis Bautzen)**

Die Gedenkveranstaltung wurde im Vorfeld durch einen bekannten Rechtsextremisten aus dem Raum Bautzen angemeldet. Die 55 Teilnehmer führten schwarze Fahnen mit, begaben sich in Zweierreihen zu einer Gedenktafel und legten einen Kranz mit der Aufschrift *„80 Jahre nie erloschen*



– *Treue Deutsche Jugend*“ sowie weiße Rosen ab. Auf mehreren Social Media-Kanälen der rechtsextremistischen Szene wurden im Nachgang Textbeiträge und Bilder der Veranstaltung veröffentlicht.

Die regionale rechtsextremistische Szene führt seit mehreren Jahren jeweils am 22. April eine Gedenkveranstaltung in Niederkaina durch. Am 22. April 1945, drei Tage nach der Eroberung des Ortes durch sowjetische Truppen, sollen dort 195 Soldaten einer Volkssturmkompanie von sowjetischen Soldaten in einer Scheune verbrannt worden sein.

### **Aktivitäten im Phänomenbereich „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ (DEL)**

#### **Veranstaltung unter dem Motto „Tanz in den Mai“ / „politischer Maitanz“ am 30. April 2025 in Herrnhut (Landkreis Görlitz)**

Wie schon im Vorjahr wurde am 30. April in Herrnhut ein sog. politischer „Tanz in den Mai“ veranstaltet, an welchem ca. 100 Personen teilnahmen. Der DEL-Akteur Marcus FUCHS moderierte die Veranstaltung und stellte die Technik bereit. Weitere Akteure aus der DEL-Szene hielten Reden.

Während einer der Reden stellte ein Autor sein Buch *„Mein Kampf im Grünen Reich“* vor, wobei seine als „Satire“ bezeichnete Darbietung durchzogen war von rassistischen und rechtsextremistischen Anspielungen. Zynisch machte er dabei klar, wie wenig Sympathie er für die angegriffene Ukraine und deren Präsidenten hege. Seine systemkritische und die AfD verherrlichende Botschaft wird an der Summe seiner Aussagen deutlich. Beispielsweise sprach er vom *„[...] meinungsbefreitesten Deutschland aller Zeiten [...]“* oder *„[...] dem Kampf gegen Rechts‘ als ganz erbärmliche Hetzkampagne der Altparteienmafia und ihrer fünften Kolonne, bestehend aus Kirchen, Gewerkschaften und Medien gegen die einzige Partei, die für Frieden, Freiheit, Familie und Heimat steht – so wie wir heute Abend hier! [...]“*.

Während der Veranstaltung trat ein extremistischer Liedermacher auf, dessen Repertoire die aktuellen Themen der DEL-Szene bediente. Gegen die Veranstaltung protestierten nicht extremistische Initiativen vor dem Veranstaltungsobjekt.

### **Aktivitäten im Phänomenbereich REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER**

#### **Sog. „Fanal-Aktionen“ des EWIGEN BUNDES/VATERLÄNDISCHEN HILFSDIENSTES (VHD) am 1. April 2025**

An vier Tagen im Jahr, die aus Sicht der extremistischen Gruppierung EWIGER BUND/VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) historisch von herausgehobener Bedeutung sind, wird zu sog. „Fanalen“ aufgerufen: *„Es gibt KEINE Ausreden! Lasst uns, die Deutschen, einen und ein*



*großes, weithin sichtbares Zeichen setzen! Lasst uns die Fanale entzünden!*“ Neben dem 18. Januar (Reichsgründung 1871), dem 31. Juli (Erklärung des Kriegszustandes 1914) und dem 9. November (Novemberrevolution 1918) ist der 1. April (Geburtstag Otto von Bismarck) einer dieser vier besagten Tage.

In der Vergangenheit berichtete der EWIGE BUND im Nachgang über Aktionen an Bismarcktürmen/-denkmälern in verschiedenen Bundesländern. Aktuell wurde über drei Aktionen berichtet, die an Bismarcktürmen in den Städten Leipzig, Radebeul (Landkreis Meißen) und Ebersbach-Neugersdorf (Landkreis Görlitz) und somit ausschließlich im Freistaat Sachsen stattgefunden haben.

Von besonderer Relevanz war hierbei das Treffen am Bismarckturm in Leipzig OT Lützschena-Stahmeln. Während die „*Fanale*“ sonst vorwiegend unter regionaler Beteiligung mit wenigen Personen veranstaltet werden, nahmen in Leipzig dieses Mal ca. 50 Personen teil, welche aus dem Bundesgebiet angereist waren. Darunter befanden sich mehrere Personen aus dem Führungskreis des EWIGEN BUNDES. Damit diene das Treffen u. a. der Vernetzung von Akteuren dieser bundesweit aktiven Organisation, die sich bislang nicht direkt kannten oder nur online in Verbindung standen.

Am Abend wurde mit einem „*zünftigen Fanal*“ des Geburtstages Otto von Bismarcks gedacht, wobei die Teilnehmer mit schwarz-weiß-roten Flaggen des historischen Deutschen Kaiserreiches, Fackeln und bengalischen Feuern an und auf dem Bismarckturm posierten.

### **III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen**

Den FREIEN SACHSEN war es mit der Kundgebung am 8. April 2025 in Heidenau aufgrund der zahlreichen Aufrufe auf diversen Social Media-Kanälen der rechtsextremistischen Szene erneut gelungen, innerhalb kürzester Zeit eine große Anzahl an Teilnehmern zu mobilisieren. Der Anti-Migrations-Protest bleibt das Kernthema der FREIEN SACHSEN. Indem sie aktuelle, öffentlich bekannt gewordene Straftaten aufgreifen, deren Tatverdächtige einen Migrationshintergrund aufweisen, gelingt es der Partei fortlaufend, Ängste in der Bevölkerung zu schüren und den Unmut gegenüber der Asylpolitik der Regierungen auf Bundes- bzw. Landesebene wachsen zu lassen. Es ist vor diesem Hintergrund unverändert davon auszugehen, dass es der rechtsextremistischen Szene im Nachgang zu derartigen Straftaten auch künftig gelingen wird, kurzfristig und überregional eine hohe Zahl an Anhängern anzusprechen und für gemeinsame Aktionen zu mobilisieren. Das hohe Maß an realweltlicher und virtueller Vernetzung der Szene trägt ganz wesentlich zu dieser Entwicklung und schlussendlich zu den Mobilisierungserfolgen der FREIEN SACHSEN bei.



Max SCHREIBER, der die Veranstaltung am 28. April 2025 in Sebnitz für 100 Personen angemeldet hatte, gelang es bereits bei zurückliegenden Demonstrationen, Themen mit gesellschaftlichem „Empörungspotenzial“ (vor allem Migration) für die FREIEN SACHSEN virtuell wie realweltlich zu „besetzen“ und erhebliche Teilnehmerzahlen bei den Protesten zu mobilisieren. Mit ca. 450 Teilnehmern bei dieser Veranstaltung gelang ihm dies erneut.

Aufgrund der wiederholten Teilnahme zahlreicher Anhänger der JUNGEN NATIONALISTEN (JN) wertet das LfV Sachsen diese Veranstaltung als weiteren Beleg für ihr kontinuierliches Zusammenwirken mit den FREIEN SACHSEN.

Die JN fielen im Berichtsmonat durch ein hohes Aktivitätsniveau auf, wobei sie sich insbesondere an verschiedenen Veranstaltungen beteiligten. Dies spricht für eine weitere organisatorische und strukturelle Konsolidierung der Jugendorganisation der rechtsextremistischen Partei DIE HEIMAT.

Obwohl bei der Gedenkveranstaltung am 22. April 2025 in Niederkaina in diesem Jahr eine geringere Teilnehmerzahl als im Vorjahr (2024: 70 Personen, 2025: 55 Personen) festzustellen war, ist dieses jährliche Veranstaltungsformat unverändert ein bedeutender Bestandteil der Aktivitäten der ostsächsischen rechtsextremistischen Szene.

Die Gedenkveranstaltung reiht sich in die sog. „Trauermärsche“ der rechtsextremistischen Szene ein. Dabei werden die Verbrechen der Nationalsozialisten ausgeblendet und ausschließlich „alliierte Kriegs- und Nachkriegsverbrechen“ in den Mittelpunkt gestellt. Auch für den Zusammenhalt bzw. das Zusammengehörigkeitsgefühl der Szene sind die „Trauermärsche“ von Bedeutung.

Der politische „*Tanz in den Mai*“ am 30. April in Herrnhut diente u. a. dem Ziel, die einzelnen Akteure aus einer „Mischszene“ der Phänomenbereiche DEL und Rechtsextremismus weiter untereinander zu vernetzen und den Teilnehmern verfassungsfeindliche Botschaften zu vermitteln. Durch die Akteure wurde das Thema Frieden im Kontext des Ukraine-Krieges sowie abwertende Satire zu den Themen Asyl, Genderpolitik und Klimawandel genutzt, um politische Entscheidungsträger und die Funktionsweise der freiheitlichen demokratischen Grundordnung verächtlich zu machen.

Bereits im vergangenen Jahr trafen sich ca. 25 Mitglieder des EWIGEN BUNDES/VATERLÄNDISCHEN HILFSDIENSTES am 1. April am Bismarckturm im Leipziger Ortsteil Lützschena-Stahmeln und nahmen dort das Fest eines nicht extremistischen örtlichen Vereins zum Anlass, Bismarck „*zu ehren und zu gedenken*“. Anlässlich des Geburtstages Otto von Bismarcks berichtete der EWIGE BUND in diesem Jahr ausschließlich über drei Aktionen, die allesamt im Freistaat Sachsen und in Leipzig sogar unter bundesweiter Anreise stattfanden. Dies verdeutlicht, dass die in Sachsen aktiven



Strukturen und Akteure des EWIGEN BUNDES/VATERLÄNDISCHEN HILFSDIENSTES für die bundesweite Organisation bedeutsam sind.



## B. Linksextremismus

### I. Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten Aktivitäten von Linksextremisten

#### a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Beschreibung
07.04.2025	Dresden	MARXISTISCH- LENINISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (MLPD)	5	Versammlung; Motto: „ <i>Tag des Widerstands, gegen Hartz IV, Rassismus, Nationalismus und Faschismus. Aktiver Widerstand gegen jede imperialistische Aggression. Stopp den Krieg in der Ukraine und den Völkermord in Gaza. Kampf der Weltkriegsgefahr!</i> “
10.04.2025	Leipzig	FÖDERATION KLASSENKÄMPFE- RISCHER ORGANISATIONEN (FKO)	310	Demonstration; Motto: „ <i>Demonstration für ein solidarisches Leipzig</i> “
11.04.2025	Leipzig	INTERNATIONALE JUGEND (IJ) LEIPZIG	*	Veranstaltung; Motto: „ <i>8 Jahre IJ - wir kämpfen weiter! Was ist der 1. Mai, und wieso gehen wir da auf die Straße?</i> “
17.04.2025	Leipzig	INTERNATIONALE JUGEND (IJ) LEIPZIG	6	Veranstaltung; Motto: „ <i>Bastel/Mobi-Tag</i> “ für den 1. Mai



21.04.2025	Dresden	DEUTSCHE KOMMUNISTISCHE PARTEI (DKP), SOZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERJUGEND (SDAJ), KOMMUNISTISCHE ORGANISATION (KO)	40	Versammlung; Motto: „Gegen Wehrpflicht und Kriegskredite“
26.04.2025	Torgau (Landkreis Nord- sachsen)	DEUTSCHE KOMMUNISTISCHE PARTEI (DKP)	500	Demonstration; Motto: „Erinnerung an den Schwur an der Elbe! Friedliche Koexistenz weltweit! Gegen Sozialabbau!“
27.04.2025	Leipzig	ANARCHISTEN	nicht bekannt	Veranstaltung; Motto: „Anarchistisches Parkfest“
30.04.2025	Leipzig	KOMMUNISTISCHER AUFBAU (KA)	*	Spontandemonstration am Vorabend des 1. Mai

\* kann nicht mitgeteilt werden

**b) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen**

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
08.04.2025	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Kundgebung; Motto: „Solidarische Prozessbegleitung der Räumungsklagen der E97“
18.04.2025	Chemnitz	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Chemnitzer Ostermarsch 2025“
19.04.2025	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Frieden schaffen ohne Waffen“

\* kann nicht mitgeteilt werden



## II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

**Demonstration unter dem Motto „Erinnerung an den Schwur an der Elbe! Friedliche Koexistenz weltweit! Gegen Sozialabbau!“ am 26. April 2025 in Torgau (Landkreis Nordsachsen)**

Anlässlich des „Tages der Begegnung in Torgau“ organisierte die linksextremistische DEUTSCHE KOMMUNISTISCHE PARTEI (DKP) einen Demonstrationenzug mit 500 Teilnehmern. Die DKP TORGAU führte den Aufzug mit einem Fronttransparent mit der Aufschrift „Raus aus der NATO!“ an. Zudem wurden zahlreiche rote Fahnen und Banner der DKP und ihrer linksextremistischen Nachwuchsorganisation, der SOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERJUGEND (SDAJ), mitgeführt. Die Banner trugen beispielsweise die Aufschriften „Frieden mit Russland! Nein zu NATO-Aggression und Bundeswehraufrüstung!“, „Kriegstüchtig? Ohne uns! US-Raketen stoppen!“ und „Frieden mit Russland und China! Aufhebung aller Sanktionen!“.

Mitglieder der linksextremistischen KOMMUNISTISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS (KPD) und der KOMMUNISTISCHEN ORGANISATION (KO) waren ebenfalls mit den Fahnen ihrer Gruppierungen vertreten.

Im Rahmen der DKP-Veranstaltung waren u. a. auch die Fahne der Russischen Föderation und die palästinensische Fahne zu sehen. Zudem nahmen Vertreter anderer, nicht extremistischer Parteien und Organisationen mit eigenen Bannern und Fahnen an der Demonstration teil.

Anlass für die Versammlung der DPK waren die historischen Begegnungen von US-amerikanischen und sowjetischen Truppen Ende April 1945 im Raum Torgau. Die inhaltlichen Aussagen der Versammlung waren deutlich pro-russisch und richteten sich gegen die NATO und die USA. Die Losungen auf den Transparenten von DKP und SDAJ dokumentierten, dass der Charakter der sog. „Friedensdemonstration“ eindeutig antiwestlich ausgerichtet war. Ideologisch steht die DKP bei diesem Thema konsequent in der Tradition orthodox-kommunistischer Parteien der früheren „Ostblockstaaten“.

Die Erinnerung an den sog. „Schwur von Torgau“ spielt im Aktionskalender der DKP eine große Rolle und führt alljährlich zu beachtenswerter Mobilisierung von Mitgliedern und Sympathisanten. Die Teilnehmerzahlen der Vorjahre (2023: 350, 2024: 300 Personen) wurden 2025 deutlich übertroffen. Somit zeigte sich nach der Beteiligung von DKP-Akteuren an den nicht extremistischen „Ostermärschen“ im April, dass das Themenfeld „Antimilitarismus“ im Spektrum der DOGMATISCHEN LINKSEXTREMISTEN unverändert eine durchaus nennenswerte Anschlussfähigkeit besitzt.



### III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Anzahl öffentlicher Aktionen von und unter Beteiligung von sächsischen Linksextremisten im April lag mit elf Veranstaltungen im Vergleich zum Vormonat (vierzehn) auf einem geringeren Niveau. Öffentliche Aktivitäten fanden in den Städten Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie im Landkreis Nordsachsen statt.

Dabei griffen Linksextremisten die Themenfelder Antifaschismus, Antirepression, Antimilitarismus, Antiimperialismus, Anti-Gentrifizierung und Antikapitalismus auf.

Im April waren DOGMATISCHE LINKSEXTREMISTEN verstärkt im Themenfeld „Antimilitarismus“ aktiv. Insgesamt war die Aktionsdichte der Gruppierungen des DOGMATISCHEN LINKSEXTREMISMUS im April damit erneut signifikant höher als jene der AUTONOMEN bzw. der ANARCHISTISCHEN SZENE.



## **C. Islamismus**

### **I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat**

#### **Bauvorhaben des MARWA ELSHERBINY KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUMS DRESDEN E. V. (MKBD)**

Vor dem Hintergrund, dass die aktuellen Räumlichkeiten der Moschee inzwischen zu klein sind und die Freitagsgebete deshalb teilweise im Freien stattfinden müssen, plant das MKBD den Neubau einer modernen, größeren Moschee auf seinem Grundstück an der Marschnerstraße in Dresden. Dies hat im Berichtsmonat erneut zu intensiven öffentlichen Debatten geführt.

#### **Hintergrund:**

Vorstand und somit Entscheidungsträger des MKBD ist Dr. Saad ELGAZAR, welcher der extremistischen MUSLIMBRUDERSCHAFT (MB) zugeordnet wird. Dies hat zu parteiübergreifenden Forderungen im Dresdner Stadtrat geführt, dass sich der Verein klar zum Grundgesetz bekennen und sich von verfassungsfeindlichen Einflüssen distanzieren solle.

Für die Realisierung dieses umfangreichen Bauvorhabens bedarf es gegenwärtig u. a. noch der Klärung der Frage zwischen der Landeshauptstadt Dresden und ELGAZAR nach dem geeigneten Grundstück für die neue Moschee.

Das MKBD signalisierte diesbezüglich bereits, dass der Verein sein Grundstück behalten wolle oder die Stadtverwaltung ein Angebot für ein gleichwertiges Baugrundstück in der Innenstadt machen müsse.

### **II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen**

Grundsätzlich bieten Immobilien, so auch eine Moschee, Extremisten die Möglichkeit, ihre verfassungsfeindliche Ideologie in einem geschützten Raum auszuleben und zu verbreiten.



## D. Auslandsbezogener Extremismus (ohne Islamismus)

### I. Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten Aktivitäten im auslandsbezogenen Extremismus

#### a) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
05.04.2025	Dresden	*	Beteiligung an einer Versammlung; Motto: „ <i>Stoppt das Morden in Gaza! Freiheit für Palästina!</i> “
07.04.2025	Chemnitz	*	Beteiligung an einer Versammlung; Motto: „ <i>Meinungs- und Pressefreiheit verteidigen. Kritik an Israel ist kein Antisemitismus</i> “

\* kann nicht mitgeteilt werden

### II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

#### **Versammlungsgeschehen im Freistaat Sachsen im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt**

Der in Leipzig ansässige extremistische HANDALA E. V. ist mit nicht extremistischen pro-palästinensischen Gruppierungen vernetzt, die in Chemnitz und Dresden im Protestgeschehen mit Bezug zum aktuellen Nahostkonflikt aktiv sind. Der HANDALA E. V. beteiligt sich an deren Veranstaltungen und nimmt zunehmend Einfluss, indem er beispielsweise Informationsmaterial zur Verfügung stellt.





**Herausgeber:**

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen  
Neuländer Straße 60  
01129 Dresden  
Tel.: (0351) 8 58 50  
E-Mail: [verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de](mailto:verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de)  
Internet: [www.verfassungsschutz.sachsen.de](http://www.verfassungsschutz.sachsen.de)

**Redaktion:**

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Redaktionsschluss:**

14. Juli 2025

